

La ninfa contenta

(irrtümlich: *Gli amori d'Ergasto*)

Pastorale in einem Prolog und drei Akten, Innsbruck 1713

Prologo

La Dea Pale che fa l'introduzione alla Pastorale.

Pale: Non temete, non temete, pastori,
di questo simulacro
in cui Pale adorate
io sono il Nume.
Da me prender vi giovani
di vostre feste i fortunati auspici;
e a me saranno accetti
i puri incensi, i vaghi fiori eletti.
Del grande Augusto intanto
la degna amata sposa,
l'eccelsa Elisabetta,
del suo regale aspetta,
degni onorar il pastoral diletto.
Ella che riede al coronato CARLO,
tolga pochi momenti in favor nostro
ai vicini suoi concetti.

*Tra le braccia dello sposo
dopo indugio si penoso
come caro fia' l'goder.*

*Più che tardo giunge il bene
più diviene dolce all'anima
indi' l'piacer.*

Atto primo

Scena 1: ma

Nicandro, Niso, Egle, Ormino, Coro di Parainfante

Nicandro: Ecco, Niso, la sposa,
tu la chiedesti, io te la dò.
D'un Figlio, nato appena,
a mè tolto (ahi rimembranza)
oggi prendi le veci.
Di queste selve intanto
i geni tutelari
approvin le pudiche allegre nozze,
mentre l'araba fiamma
ardon gli altari.

Coro: *Egle bella al vago sposo
colla mano porgi il cor.
E te, Niso avventuroso
a gustar omai prepara
nella dolce sposa cara
le delizie dell'amor.*

Prolog

Die Göttin Pales eröffnet das Schäferspiel.

Fürchtet euch nicht, ihr Hirten,
vor diesem Götzenbild,
in dem ihr Pales anbetet,
denn ich bin die Göttin (selbst).
Möget ihr die Segenswünsche
für eure Feier von mir entgegennehmen.
Mir werden euer Weihrauch
und die schönen erlesenen Blumen willkommen sein.
Derweil die geliebte, des großen Augustus
würdige Gattin,
die vortreffliche Elisabeth,
auf ihren König wartet,
möge sie das Schäferspiel würdigen.
Sie, die zum gekrönten KARL zurückkehrt,
möge uns zuliebe wenige Momente
für den ihr nahen Wohlklang entbehren.

*In den Armen des Bräutigams
nach so qualvollem Warten
wie kostbar ist da der Genuss.*

*Je später der Liebste kommt,
desto süßer wird der Seele
dann die Freude.*

Erster Akt

Erste Szene

*Nikandros, Nisos, Aigle, Orminos,
Chor der Brautführerinnen.*

Hier, Nisos, ist die Braut,
du batest um sie, ich gebe sie dir.
Nimm du die Stelle des Sohnes an, der,
kaum war er geboren (ach, Erinnerung),
mir genommen wurde,
Derweil mögen die Schutzgeister
dieser Wälder
der sittsamen, frohen Hochzeit zustimmen,
während auf dem Altar
die arabische Flamme brennt.

*Die schöne Aigle reiche dem reizenden
Bräutigam mit der Hand ihr Herz.
Und du, abenteuerlustiger Nisos,
bereite nun zum Genusse
der süßen und lieben Braut
die Freuden der Liebe vor.*

Nicandro: Dalla fronte di lei, pronti ministri
togliete il velo; e tu, pastor
sù questa di scelti fiori ornata ara
di Pale vieni à giurar la sacra fé.

Nehmt von ihrer Stirn, ihr eilfertigen Diener,
den Schleier. Und du, Schäfer, komm und
schwöre an diesem mit erlesenen Blumen
geschmückten Altar der Pales die heilige Treue.

Niso: Non voglio.

Ich will nicht.

Nicandro: Che sento!

Was höre ich!

Egle: Oh me delusa!

Oh, welche Enttäuschung!

Ormino: Oh bello imbroglio!

Oh, schöner Betrug!

Egle: Di Nicandro la figlia
a tanta pompa in mezzo
un rifiuto à soffrir
qui si conduce!
Padre, del grave torto
prender tù dei ragione:
de' miei scherni
il rossore altrove io porto.

Da führt man Nikandros' Tochter
hier mit so viel Prunk herein,
damit sie eine solche
Ablehnung erfahre!
Vater, mein schweres Unrecht
musst du sühnen
und den Spott,
sonst wende ich mich voller Scham ab.

*L'oltragiato mio Cupido
move guerra in questo petto;
e l'affetto che vi regna
stimolato dall'indegna
dura offesa dell'invido
prende faccia di dispetto.*

*Mein beleidigter Cupido
führt Krieg in dieser Brust;
das Gefühl, das hier herrscht,
ausgelöst von der unwürdigen,
harten Beleidigung des Treulosen,
zeigt das Gesicht der Kränkung.*

Scena 2:da

Nicandro, Niso, Ormino

Zweite Szene

Nikandros, Nisos, Orminos

Nicandro: Per ingannar le vergini pudiche
se d'offerirsi Niso
innanzi ai nostri santi numi hà core,
egli è un profano,
un empio, un traditore.

Wenn Nisos vor
unsere heiligen Götter trat,
um jungfräuliche Sittsamkeit zu beleidigen,
ist er sündhaft,
[ist] ruchlos und ein Verräter.

Ormino: Sentite, padron mio?
Questa vostra inconstanza
fà le gente arrabbiar. Deh!
Risolvete à mutarvi una volta.
Egle è vezzosa.
oggi come sapette
una moglie che piaccia,
è bona bona cosa.

Hört Ihr, mein Herr?
Diese Eure Unbeständigkeit
macht die Leute wütend. Ach!
Entschließt Euch [doch], Euch einmal zu
verändern. Aigle ist reizend,
[und] heutzutage, wie Ihr wisst,
ist eine Ehefrau, die gefällt,
eine gute, gute Sache.

Niso: Ormin tu dici il vero;
ma questa moglie, oh Dio,
non è l'amata;
e di rado s'apprezza sè comoda,
sè pronta una dolcezza.

Ormin, du sagst die Wahrheit,
aber diese Ehefrau, o Gott,
ist nicht meine Liebste;
und selten schätzt man eine Süße,
wenn sie bequem [zu bekommen] und bereitwillig ist.

*Non può gustar il cor,
il dolce dell'amor
se non è sciolto.*

*Come di selva in selva
per questa è quella belva
s'aggira il cacciator,
così l'amante fa
cercando la beltà
di volto in volto.*

Scena 3:a

Ormino e detti

Ormino: Meglio non si potea
rispondere certo.

Niso: S'amo la bella figlia
sallo il cielo, o Nicandro;
Ogni vaghezza accolta
Egle ha nel volto.
Ma che? Temo che Niso,
sia per sua colpa
ovvero di destino
cessi d'amar in diventar marito.

Ormino: Oh come il signor
mio dice pulito.

Niso: Chieggo che differite
in sino al novo di sien queste nozze,
meglio con il suo amore
à consigliar si apprenda
in tanto il core.

Nicandro: Questo indugio concesso,
Niso ti sia; mà pensa,
che dello sdegno mio
reo ti farai se ad Egle in braccio
al nuovo di non vai.

*Del padre è della figlia
ti raccomando il cor;
dell'uno la speranza
dell'altra la costanza
secondi un fido amor.*

Ormino: Per mia fè non capisco
di questo mio padron la buona sorte.
Della contrada, è vero,
egli è più ricco;
mà dire non si può
che sia il più bello:
E pur chiaro si vede,
che più d'una per lui
perde il cervello.

*Ein Herz kann die Süßigkeit
der Liebe nicht genießen,
wenn es nicht frei ist.*

*So wie der Jäger von Wald zu Wald
wegen dieses oder jenes Wildes
umherstreift,
so macht es der Liebende,
der die Schönheit
von Gesicht zu Gesicht sucht.*

Dritte Szene

Orminos und Vorige

Besser konnte man gewiss
nicht antworten.

Ob ich die schöne Tochter liebe,
das weiß der Himmel, o Nikandros.
Allen Liebreiz vereint Aigle
in ihrem Gesicht.
Aber was [denn]? Ich fürchte, dass Nisos,
sei es aus eigener Schuld,
oder weil es seine Bestimmung ist,
zu lieben aufhört, wenn er Ehemann werden soll.

Oh, wie deutlich mein Herr
das ausdrückt.

Ich bitte um eine Verschiebung
bis zu einem anderen Tag, an dem diese
Hochzeit besser [und] von Liebe beraten
von seinem Herzen
verstanden wird.

Diese Verzögerung sei dir gewährt,
Nisos, aber denke daran,
dass du meinen Zorn erfahren und
dich schuldig machen wirst, wenn du Aigle
an jenem neuen Tag nicht am Arm führen wirst.

*Des Vaters und der Tochter
Herz empfehle ich dir,
der Hoffnung des einen [und]
der Beständigkeit der anderen
stehe eine treue Liebe bei.*

Bei meiner Treu, ich verstehe
das Glück meines Herren nicht.
Er ist, das ist wahr,
der Reichste der Gegend,
aber man kann nicht sagen,
dass er der Schönste wäre.
Und dennoch sieht man klar,
dass mehr als eine für ihn
den Verstand verliert.

*Non dico di quelle
che sono zitelle
che ogn'uno lo sà.*

*Mà parlo dell'altre
che ardite, che scaltre
con modo gratioso
san far allo sposo
cantare il là là.*

Scena 4:ta

Corinna, Aminta

Corinna: *Alla pena che mi affanna
vo'cercando pace in vano
per il monte, per il piano
ingannata pastorella.
La mia stella ch'è tiranna –*

Ah! Sempre al fianco
hò l'importuno amante.

Aminta: Un genero à Nicandro, ed hallo in Niso.
dell'amante ch'è sposo
sperar che può Corinna?
Sarebbe stravaganza in sen di ninfa
amor senza speranza.

*Come rosa o gelsomino
si nudriscon nel giardino
dell'Aurora al fresco umor.
Così questo dolce affetto,
speme detto,
alimento è dell'amor.*

Corinna: Un precettor, di massime amorose
io non cerco in Aminta.
Poi che tanto gli lice,
senza mia pena alcuna
Egle ne goda (ah
che pur troppo! l'invidia
il suo destino alla rival felice).

Aminta: Parlo per la pietà
che hò del tuo core.

Corinna: Pietade interessata
me non obbliga punto:
provedermi saprò ben io
d'amore.

Aminta: Vero è però che un lungo fido servir
aspira al guiderdone.

Corinna: Io questo niego; e senti una canzone.

*Ich spreche nicht
von alten Jungfern,
wie ein jeder weiß.*

*Sondern ich spreche von den anderen,
den dreisten und listigen,
die auf anmutige Weise
den Bräutigam „la la la“
singen lassen.*

Vierte Szene

Corinna, Aminta

*Bei der Qual, die mich bekümmert,
suche ich vergeblich Frieden
in den Bergen, in den Tälern,
ich betrogene Schäferin.
Mein Stern, der tyrannisch ist –*

Ach! Immer habe ich ihn an meiner
Seite, den lästigen Geliebten.

Nisos ist Nikandros' Schwiegersohn,
[und] der Bräutigam der Geliebten,
was kann Corinna da hoffen?
Es wäre eine Verrücktheit, trüge die
Nymphe im Busen eine Liebe ohne Hoffnung.

*So wie Rosen und Jasmin
sich im Garten nähren
vom frischen Tau der Morgenröte,
so ist dieses süße Gefühl,
das man Hoffnung nennt,
Nahrung der Liebe.*

Einen Lehrer in Liebesdingen
suche ich nicht in Aminta.
Da sie ihm sowieso zusteht
– ohne dass es mir Schmerz bereitete –,
soll Aigle in den Genuss
kommen (ach, leider! so beneide ich
[doch] das Schicksal der glücklichen Rivalin).

Ich spreche aus Mitleid,
das ich mit deinem Herzen habe.

Das Mitleid interessiert
mich nicht.
Ich werde mich schon
mit Liebe zu versorgen wissen.

Wahr ist jedoch, dass ein lange treuer
Diener auf seine Belohnung hofft.

Das lehne ich ab. Höre dieses Lied:

*Se piace l'amante
coll'esser costante
sperar può mercè;
mà in van col servire,
in van col soffrire
mercè v'è sperando
l'amante allor quando
gradito non è.*

*Wenn der Liebende gefällt,
kann er durch Beständigkeit
auf Gnade hoffen.*

*Aber es hofft vergeblich der dienende,
vergeblich der leidende
Liebende auf Gnade,
wenn er
nicht erwünscht ist.*

Aminta: Crudel, si, si, t'intendo,
mà per mia fiera stella
ad amarti così
io più m'accendo.

Grausame, ja ja, ich verstehe dich,
aber wegen meines unguuten Sterns
entbrenne ich umso mehr,
wenn ich dich auf diese Weise liebe.

*Al dispetto del tuo core
verrà un dì che sarai mia;
domerà possente amore
la tua cruda ritrosia.*

*Deinem Herzen zum Trotz
wird der Tag kommen, da du die Meine sein wirst.
Die machtvolle Liebe wird
deinen harten Widerstand bezwingen.*

Scena 5:ta

Corinna, poi Niso, Ormino

Fünfte Szene

Corinna, dann Nisos, Orminos

Corinna: Poi che lungi è colui,
tutta del cor la debolezza scoppi.
Mà Niso à me ...

Da er fern ist,
breche die ganze Schwäche meines Herzens auf.
Aber [da kommt] Nisos zu mir ...

Niso: Si, mia Corinna; io vengo
con il mesto insigne
d'un sacrificio all'amor tuo dovuto.

Ja, meine Corinna, ich komme
mit dem traurigen Zeichen
eines Opfers, das deiner Liebe geschuldet ist.

Corinna: D'Egle lo sposo à me così ragiona?
All'ira sua gelosa, ah, te ne prego
me non espor;
temi di lei, pastore:
lascia, lascia la tua tradita al suo dolore.

So spricht der Gemahl Aigles zu mir?
Ihrem eifersüchtigen Zorn, ach,
ich bitte dich, setze mich nicht aus;
fürchte ihn, Schäfer,
[und] überlasse deine Betrogene ihrem Schmerz.

Niso: *Occhi, col vostro pianto
volete avere il vanto
di render mi fedel.
Se intenerirmi, oh Dio!
per voi non sentiss'io
sarei troppo crudel.*

*Ihr Augen, mit euren Tränen
wollt ihr es schaffen,
mich treu sein zu lassen.
Wenn ihr, o Gott,
mich nicht rühren könntet,
wäre ich [doch] zu grausam.*

Ormino: Ninfa, non gli credete;
quello che dice à Voi
lò dice à tutte.
non v'è al mondo un amante
chi sia esso più falso
e più inconstante.

Nymphe, glaubt ihm nicht:
Das, was er Euch sagt,
sagt er allen.
Es gibt auf der Welt keinen Liebenden,
der falscher und wankelmütiger wäre
als er.

Niso: Che dice Ormin?

Was sagt Ormin?

Ormino: Che ardete per lei di vero amore,
io gli dico signore.

Dass Ihr in wahrer Liebe zu ihr brennt,
das sage ich, mein Herr.

Corinna: Fedel come poss'io
crederti,ò Niso!
Quando sposo d'un altra.

Wie kann ich glauben,
dass du treu bist, o Nisos,
wenn du doch der Gemahl einer Anderen bist!

Niso:	Ah! che t'inganni. Sposo non sono ancor anzi la morte voglio sposar che ad Egle esser consorte.	Ach, du täuschst dich. Ich bin noch nicht verheiratet, im Gegenteil, eher heirate ich den Tod, als Aigles Gemahl zu werden.
Ormino:	Con scandalo comune porger negò la mano è vero ad Egle: mà da questo capriccio, ond'ei di meritar pretende molto, nascer prevego un qualche brutto impiccio.	Unter allgemeinem Skandal verweigerte er Aigle die Hand, das ist wahr. Aber aus dieser Laune, von der er sich großen Gewinn erhofft, sehe ich etwas entstehen, das ihn übel in die Klemme bringen wird.
Corinna:	Ah, se sperar ancora potesse il cor; gradita sarebbe ogni mia pena.	Ach, könnte mein Herz doch noch hoffen, so wäre mir jede Qual recht.
Ormino:	Oh pazza da catena.	Die ist völlig verrückt.
Niso:	Spera, ben mio, si spera che nella fiamma ond'ardo, fedel viver prometto.	Hoffe, mein Schatz, hoffe, denn in dem Feuer, in dem ich brenne, verspreche ich, treu zu leben.
Ormino:	Oh che bugiardo.	Oh, was für ein Lügner.
Corinna:	<i>Che non m'è fido, il sò colui che m'infiammò in seno il core. Mà ch'Egle sempre sia la dolce pena mia legge d'Amore.</i>	<i>Dass er mir nicht treu ist, weiß ich, er, der mir das Herz in der Brust entflammte. Aber dass Aigle immer meine süße Qual ist, ist [ein] Gesetz der Liebe.</i>

Scena 6:ta
Nicandro, Egle

Nicandro: Tanto mi diss'Aminta:
Il rifiuto di Niso all'amor di Corinna
è un sacrificio.

Egle: Una rivale in lei d'aver più volte
ebbi nel cor sospetto.

Nicandro: Sciolto d'ogn'altro affetto
chi à mia Figlia non vien,
trovar non pensi,
un suocero in Nicandro.
Mà perchè novo insulto
dall'iniquo io pavento
dell'indugio concesso
ora mi pento.

Egle: Oprar à me giovì
imponi ò Padre.
Da te del mio destino
stò la legge aspettando.

Nicandro: Dell'infido ogn'idea
che discacci dal seno
io ti comando.

Sechste Szene
Nikandros, Aigle

Aminta sagte mir, dass
Nisos Ablehnung von Corinnas Liebe
ein Opfer sei.

Schon mehrfach trug ich im Herzen
den Verdacht, in ihr eine Rivalin zu haben.

Wer nicht frei von jeder anderen Liebe
zu meiner Tochter kommt,
der glaube nicht, in Nikandros
einen Schwiegervater zu finden.
Und da ich eine weitere Kränkung
des Unseligen fürchte,
bereue ich nun
den gewährten Aufschub.

[Dein] Handeln möge mir nützen,
befiehl, o Vater!
Von dir erwarte ich
das Gesetz meines Schicksals.

Ich befehle dir, jeden Gedanken
an den Treulosen aus deinem Busen
zu verjagen.

Scena 7:ma

Egle, Eco

Egle: Ora che siamo in libertade, ò core,
sciogliamo il freno ai ritenuti affetti.
Padre, Niso, Corinna, d'amor d'ira,
pena mille oggetti ravisa
in Voi quest'alma dal Genitor
cui d'obbedir m'è forza,
dall'amante che adoro
in mezzo all'ira
dalla rival che abborro.

*Agitato il mio pensiero,
che risolvere non sà.
Grida in van, grida pietà!*

Eco: *Pietà!*

Egle: *Grida pietà!*

Eco: *Pietà!*

Egle: *Pietà!*

Mà chi risponde al pianto mio?

Eco: Io.

Egle: E chi sei tu che vieni à pianger meco?

Eco: Eco.

Egle: Eco tu sei
non posso da te sperar sollievo
ai miei tormenti.

Eco: Menti.

Egle: Per che mentir?
Rimane forse alle pene mie
qualche speranza?

Eco: Speranza.

Egle: Eco, per questa volta
la tua mozza favella
Egle ingannò.

Eco: Nò.

Egle: D'un sasso al favelar:
Egle, non credi!

Eco: Credi.

Egle: Ch'io ti creda ...
Mà dove, lassa, mi tragge il dolor mio!

Siebte Szene

Aigle, Echo

Da wir nun in Freiheit sind, o Herz,
lassen wir die zurückgehaltenen
Gefühle frei. Vater, Nisos, Corinna,
tausend Gründe für Liebe und Leid
erkennt meine Seele in euch: Den
Vater, dem ich gehorchen muss,
den Geliebten, den ich anbetete,
und die Rivalin,
die ich zornig verabscheue.

*Mein Gedanke ist bewegt
und findet keine Lösung.
Umsonst ruft er „Mitleid“, ruft „Mitleid“!*

Mitleid!

Ruft „Mitleid“!

Mitleid!

Mitleid!

Aber wer antwortet hier meinen Tränen?

Ich.

Und wer bist du, dass du mich beweinst?

Das Echo.

Du bist das Echo,
von dir kann ich auf Linderung
nicht hoffen, dafür dass ich betrogen.

Gelogen.

Wieso gelogen?
Bleibt meiner Pein
irgendeine Hoffnung?

Hoffnung.

Echo, dieses Mal
glaubt Aigle nicht deiner
verstümmelten Rede Schein.

Nein.

Für die Rede eines Steins,
Aigle, fehlt dir der Glaube.

Glaube!

Ich soll dir glauben?
Aber wohin, ach, bringst mich mein Schmerz?

Pur troppo gl'è ver che non mi lice
pace sperar ai miei crudeli affanni.
Padre, Amante, Rivale,
Voi siete i miei nemici,
i miei tiranni.

*D'uno speco l'asilo cieco
van cercando l'aspre mie pene.
Ch'all affanno di questo seno
porgeranno ristoro al meno
mute selve deserte arene.*

Scena 8:va

Nicandro, Coro

Nicandro: Dal rifiuto di Niso
al profanato altar
del nostro Nume, giovani,
turbe andiamo à porger voti;
uniamo ai giuochi usati
Inni divoti.

Coro: *Del nume rustico
per cui si rendono
i paschi fertili
cantiam gl'onor;
Pale santissima
da te si accolgono
i voti fervidi
de nostri cor.*

Atto 2:do

Scena 1:ma

Egle, Niso, Ormino

Egle: Perdonarti il trascorso
à che mi giova?
nega ch'io sia tua sposa
offeso il Genitor dal tuo rifiuto,
il debito di Figlia che subedisca
al Padre, à me consiglia.

*Vorrei credilo, ò caro,
vorrei esser di te.
Mà che l'altrui voler
dia legge al mio piacer,
chiede virtù da mè.*

Niso: Dunque manca Nicandro
alla promessa?
Da lui prima concesso
di breve di l'indugio
ei niega adesso?

Leider ist es wahr, dass ich auf Frieden
für meinen schlimmen Kummer nicht hoffen darf.
Vater, Liebster, Rivalin,
ihr seid meine Feinde,
meine Tyrannen.

*Einer Höhle dunklen Schutz
suchen meine bitteren Qualen.
Denn dem Kummer meiner Brust
geben wenigstens stumme Wälder
und einsame Strände Trost.*

Achte Szene

Nikandros, Chor

Da Nisos sich weigerte,
lasst uns alle, jung und alt, in Scharen
zum entweihten Altar unserer Gottheit
gehen und ihr huldigen.
Bringen wir die bekannten Spiele
zusammen mit frommen Hymnen dar.

*Singen wir zu Ehren
der Bauerngottheit,
die unsere Wiesen
fruchtbar macht.
Heiligste Pales,
von dir empfangen wir
die inbrünstigen Gelübde
unserer Herzen.*

Zweiter Akt

Erste Szene

Aigle, Nisos, Orminos

Wenn ich dir das Geschehene
verzeihe, was nützt es mir?
Der durch deine Weigerung
beleidigte Vater, lehnt es ab,
dass ich deine Braut werde,
und als Tochter muss ich meinem Vater gehorchen.

*Ich möchte, glaub es mir, mein Lieber,
ich möchte die Deine sein.
Aber da des Anderen Willen
meiner Freude ein Gesetz auferlegt,
verlangt man Tugend von mir.*

Nikandros hält also
sein Versprechen nicht?
Zuerst hat er eine kurze
Verschiebung gewährt,
und nun weigert er sich?

Ormino:	Moderate, Signor, la vostra collera. Il colpo è sopportabile; ne voi siete d'umor inconsolabile.	Mäßig, o Herr, Eure Wut. Der Schlag ist doch erträglich, nur <i>Ihr</i> seid in untröstlicher Laune.
Niso:	Come l'argine opposto Forza aggiunge al Torrente così Ormino d'un petto il combattuto ardor di vien più forte. Se Nicandro ostinato mi contende colei, oggi in Niso vedrai un disperato.	So wie ein Damm den Sturzbach aufstaut, so, Orminos, wird die bekämpfte Liebesglut stärker in der Brust. Wenn Nikandros sie mir hartnäckig streitig macht, wirst du sehen, wie Nisos heute verzweifelt.
Ormino:	Disperarvi per chè? S'Egle perdetè non vi restan Corinna, Aglauro, Silvia, Fille, Nice, Amarilli; e mill'altre da voi egualmente servite, egualmente ingannate? Disperarvi per chè? Ohibò non fate.	Verzweifeln, wozu? Wenn Ihr Aigle verliert, bleiben Euch dann nicht Corinna, Aglaure, Sylvia, Phyllis, Nicea, Amaryllis und tausend andere, denen Ihr gleichermaßen dient und die Ihr gleichermaßen betrügt? Warum also verzweifeln? Oh nein, tut das nicht.
Egle:	Al suo fiero tormento di mia virtude (o sommi Dei) pavento.	Vor der schlimmen Qual meiner Tugend (erhabene Götter) fürchte ich mich.
Niso:	<i>Pieno d'ira d'affanni, d'amore questo core mi freme nel sen. Poi che perde la speme d'un bene da cui viene al mio cor ogni ben.</i>	<i>Voller Zorn, Kummer, Liebe zittert mein Herz mir im Busen, da es die Hoffnung auf einen Schatz verliert, von dem alles Gute zu meinem Herzen kommt.</i>
	Ah Ninfa! Ah cara, Egle adorata! Al mio aspro dolor ti mova qualche pietà, del Genitor averso ai voti miei placa lo sdegno.	Ach Nympe! Ach liebe angebetete Aigle! Mein bitterer Schmerz möge dich mitleidvoll machen; besänftige den Zorn deines Vaters, der sich meinem Heiratswunsch widersetzt.

Scena 2:da

Nicandro, Niso, Egle

Nicandro:	Come? Niso à pie di mia Figlia? Questa è Virtù soffrir l'Amante à piedi?
Niso:	Rea non è come vedi Egle, ò Nicandro ...
Nicandro:	Il diffensor di lei d'ardir se stesso accusa; e diventa la colpa molto più grave in temeraria scusa.

Zweite Szene

Nikandros, Nisos, Aigle

	Was? Nisos zu Füßen meiner Tochter? Ist das tugendhaft, den Geliebten zu seinen Füßen zu dulden?
	Aigle ist nicht schuldig, wie du siehst, o Nikandros ...
	Wenn du sie verteidigst, klagst du dich selbst der Dreistigkeit an. So wird die Schuld noch schwerer durch diese verwegene Ausrede.

Altrove, indegna: e sia
questo l'ultimo istante,
che soffrir gl'occhi tuoi
osin l'Amante.

Hinfort mir dir, Unwürdige! Dies sei
der letzte Augenblick, an dem
deine Augen es wagen,
den Geliebten zu dulden.

Egle: *La Figlia in che peccò?
dimmelo, ò Genitor;
ch'io non tradi nò, nò,
il mio dover saprai,
Padre, se creder sai
al pianto del mio cor.*

*Wodurch sündigte deine Tochter?
Sag es mir, o Vater!
Ich habe dich nicht verraten, nein, nein,
meine Schuldigkeit erfährst du,
Vater, wenn du den Tränen meines
Herzens glauben kannst.*

Scena 3:a

Niso, Nicandro

Dritte Szene

Nisos, Nikandros

Niso: Và, che l'alma ti segue;
del suo cor le ragioni
Egle diffenda:
E difender le mie ora mi giovi.
Per che Nicandro toglie
la sposa à Niso?

Geh, doch meine Seele folgt dir.
Aigle möge die Gründe ihres
Herzens verteidigen
und ich die meinen:
Warum nimmt Nikandros
Nisos die Braut weg?

Nicandro: Un seduttur di Ninfe
non pretenda d'aver
Egle per moglie.

Ein Nymphenverführer
kann nicht verlangen,
dass er Aigle zur Frau bekommt.

*Della Figlia sia lo sposo
chi nel alma hà un solo affetto;
Non è fido, né amoroso
chi ogni volto hà per oggetto.*

*Bräutigam meiner Tochter sei der,
der nur eine Liebe in der Seele trägt.
Denn es ist weder treu noch liebevoll
der, der sich jedem Gesicht zuwendet.*

Niso: Mà la promessa?

Aber das Versprechen?

Nicandro: Escir credei d'impegno
quando in faccia
de nostri eccelsi Die
negar la mano ad Egle
io ti vedei.

Ich dachte, ich bin der Pflicht entbunden,
als ich sah, wie du vor unseren
höchsten Göttern
Aigle die Hand
verweigert hast.

Niso: Differite, non sciolte
che fossero le nozze
intesi allora:
à ciò Nicandro stesso
assenso diede;
e se nè penti adesso?

Ihr weicht [von der Vereinbarung] ab!
Ich verstand es damals so, als sei
die Hochzeit nicht aufgehoben.
Dem stimmte Nikandros
selbst zu.
Und nun bereut er es?

*Se manchi di fè,
pensar che degg'io?
Al duolo conforto
ragione del torto
tu cerchi da me
offeso amor mio.*

*Wenn du es an Treue fehlen lässt,
was soll ich da denken?
Trost für den Schmerz,
Recht für dein Unrecht
suchst du bei mir,
bei meiner gekränkten Liebe.*

Nicandro: Col tuo garrir, t'inganni, Pastor,
se d'ottener pensi la figlia.
Và; raduna di tutta
quest'ampia selva intorno
I noti abitor:
ministrin essi a te ragion ...

Du täuschst dich mit deinem Gegurre, Schäfer,
wenn du denkst, du bekommst meine Tochter.
Geh und vereine
die bekannten Bewohner
dieses ganzen großen Waldes:
sie mögen dir Recht geben.

Niso:	Da te, Nicandro chiedo la ragion dell'offesa: dalle tue case à forza Trarrò, s'anche resisti Egle vezzosa.	Ich frage dich, Nikandros, weshalb du mich beleidigst. Aus deinem Haus werde ich mit Gewalt die anmutige Aigle holen, auch wenn du dich weigerst.
Nicandro:	La temeraria impresa impunita non fia: E l'autor del delitto da mille dardi caderà trafficato.	Ein solch verwegenes Unterfangen bleibe nicht ungestraft!! Der Urheber des Verbrechens wird von tausend Pfeilen durchbohrt fallen.
Niso:	D'un impossibile sdegno le minacce che ponno? Io volo ad eseguir il mio disegno.	Was vermögen [schon] die Drohungen eines machtlosen Zorns? Ich eile, um meinen Plan auszuführen.
Nicandro:	Vola ma colla vita questa mortal saetta il piè trarresti.	Eile, aber durch diesen tödlichen Pfeil gingest nicht nur du, sondern ginge auch dein Leben weg.
Niso:	E il proveder mi giovi al mio periglio.	Da will ich der Gefahr doch vorbeugen.

Scena 4:ta

Nicandro ferito, poi Corinna, Aminta

Nicandro: Ah, crudel ma che reca
soccorso al viver mio
vicino à morte?
L'aspra ferita, oh Dio ...

Corinna: Cieli, che incontro?

Aminta: Nicandro in terra?

Corinna: Il Padre dell'odiata rival
di sangue intriso?

Aminta: Il feritor?

Nicandro: Fu Niso.

Corinna: Da Corinna l'amante,
ohimè che sento.

Corinna/Aminta: O caso atroce!
O fero avvenimento!

Aminta: Ergiti ch'io ti reggo,
ò buon Nicandro.
À tempo amici presto,
alle vicine case
transferite il pastor.
Di tua vendetta
sopra il Rivale intanto
di procurar
sarà mia cura il vanto.

Vierte Szene

Nikandros verletzt, dann Corinna, Aminta

Ach, Grausamer, wer eilt mir zu Hilfe,
da ich dem Tod
so nah bin?
Die schwere Wunde, o Gott ...

Himmel, was seh ich hier?

Nikandros am Boden?

Der Vater der verhassten Rivalin
blutüberströmt?

Wer hat das getan?

Nisos.

Corinnas Liebster,
oh je, was höre ich.

O schreckliche Tat,
o furchtbares Verbrechen!

Erhebe dich, ich stütze dich,
o guter Nikandros.
Schnell, Freunde, bringt
den Schäfer eilends
zu den nahen Häusern:
Was die Rache an deinem Rivalen
angeht, so wird es mich
mit Stolz erfüllen, dass ich mich derweil
darum kümmern kann.

Corinna:	Se colui more, à quante fiere vicende esposto è il caro amante!	Wenn er stirbt, oh, wie vielen schlimmen Unbilden ist dann mein teurer Liebster ausgesetzt!
Aminta:	Ninfa, del tuo dolor un manifesto segno ti leggo in viso; ma vi ha più che Nicandro, Ben sò, che dal tuo cor compianto è Niso.	Nymphe, ich lese deutliche Zeichen des Schmerzes in deinem Gesicht. Aber dein Herz, das weiß ich genau, beweint Nisos mehr als Nikandros.
	<i>Il periglio dell'Amante di spavento empie il tuo sen. E turbando vò di quelli occhi belli Il divino almo seren.</i>	<i>Die Gefahr des Geliebten lässt deine Brust erschrecken. Und sie trübt das lebensspendend klare Göttliche dieser schönen Augen.</i>

Scena 5:ta

Corinna poi Ormino

Fünfte Szene

Corinna, dann Orminos

Corinna:	Di sciagura in sciagura, fiero destin tu mi conduci; è prova questo misero core tutto il rigor d'uno spietato amore.	Von Unglück zu Unglück führst du mich, grausames Schicksal, [und] diese ganze Härte einer gnadenlosen Liebe ist eine Prüfung für mein armes Herz.
Ormino:	Infauste nuove, o Ninfa.	Unheilvolle Nachrichten bringe ich, o Nymphe.
Corinna:	Noto pur troppo, oh Dio! èmmi'l caso fatal: mà dove è Niso?	Der schlimme Fall ist mir, o Gott, leider schon bekannt. Aber wo ist Nisos?
Ormino:	Se voi non lo sapete men sallo Ormino: in traccia io mi sfiato di lui; per ché l'affare che prenda buona piega, à me non pare.	Wenn Ihr es nicht wisst dann Orminos umso weniger. Auf der Suche nach ihm verausgabe ich mich, doch die Sache scheint mir keine gute Wendung zu nehmen.
	<i>Tante volte gli hò detto Padron mio state in cervello; ohibò, ohibò! di me oho, oho, sempre ei si burlò; et à marciò mio dispetto dietro à tutte belle ò brutte. Hà voluto far del bello à tutte belle ò brutte hà voluto far il bello.</i>	<i>So oft habe ich ihm gesagt: Mein Herr, bleibt bei Verstand, [und] immer machte er sich über mich lustig, und lief, mir zum Trotz, allen hinterher, ob schön, ob hässlich. Er wollte allen gefallen, allen Schönen, allen Hässlichen wollte er gefallen.</i>
Corinna:	Dimmi, Ormino, che fia?	Sag, Orminos, was wird geschehen?
Ormino:	À mio Giudizio sarà ch'essendo Capo Nicandro del Paese ogn'un la prenderà contro di Niso. Tutto à quest'ora in arme. Voi sapete che razza	Meiner Meinung nach, da Nikandros Herr des Landes ist, wird jeder auf Nisos losgehen. Und all das mit Waffen. Ihr wisst ja, welcher Art

sono questi Villani:
ne guardi pur il Ciel
dalle lor mani.

diese Bauern sind:
Der Himmel möge einen
vor ihrem Zugriff schützen.

Corinna: Infelice Pastor
della tua sorte
pietade ò inquisa
che ne vado à morte.

Unglücklicher Schäfer,
ich habe (solches) Mitleid mit
deinem Schicksal (entdeckt),
dass ich in den Tod gehe.

Ormino: Stà à veder la ragazza!
O che diventa matta,
o che s'ammazza.

Schaut euch dieses Mädchen an!
Entweder wird es verrückt,
oder es bringt sich um.

Corinna: *Che farò? Tu dillo,
tu dillo, tu, o Amore;
agitata navicella
dà improvvisa
ria procella
entro il petto
e questo core.*

*Was soll ich tun? Sag du es,
sag du es, o Liebe;
mein Herz ist mir ein
Schiffchen in der Brust,
das von einem schlimmen
Sturm hin und her
geworfen wird.*

Ormino: Vado; per tenerezza Ich gehe.
l'anima si spezza.

Da zerbricht einem
die Seele vor Zärtlichkeit.

Corinna: Vattene, Ormino;
in selva, in monte, in piano
cerca del tuo Signor.
Tolga al furore
del popolo iritato,
tolga, se pur lice,
il Capo amato.

Geh, Orminos,
im Wald, auf den Bergen und im Tal
suche nach deinem Herrn.
Entreiß der Wut
des aufgebrachten Volkes,
entreiß ihnen, wenn es denn gelingt,
das geliebte Haupt.

Scena 6:ta *Corinna*

Sechste Szene *Corinna*

Corinna: Mà che? Lassa,
qual puote sperar difesa
un contro tanti?
Ah, certo del amato Pastor
pur troppo è il rischio!
Dell'ira di Nicandro
veggo i ministri;

Aber wie? Ach,
wie kann einer gegen so viele
auf Verteidigung hoffen?
Ach, dieses Risiko ist dem
geliebten Schäfer gewiss!
Ich sehe die zorngetriebenen
Diener Nikandros'.

*E veggo l'amante
avvinto le piante
da fune crude ...*

*Und ich sehe den Liebsten,
die Füße grausam von
Stricken gebunden ...*

ah, tiranni,
torcete à questa parte il piede,
a me quelle ritorte,
à me quei lacci.
della Colpa di Niso
io son la rea.
Di Nicandro le furie,
se lice, io placherò
con il mio sangue:
mà risparmiatè oh Dio!
il Caro Pastor mio
se in voi regna pietà ...

Ach, Tyrannen,
windet die Fesseln doch
um meinen Fuß,
legt mich in diese Bande,
denn ich bin verantwortlich
für Nisos Schuld.
Nikandros Zorn
werde ich, wenn es gelingt
mit meinem Blut besänftigen:
Aber verschont, o Gott,
meinen lieben Schäfer,
wenn ihr Mitleid habt ...

che pietà non si debba
pietade à un infedel
che m'ha tradita
nò, nò, tornate a Niso.
Del ferito ò del morto
la vendetta affrettate:
si trascini colui à straggi,
a scempi.
Esangue squallido
il teschio reccasi del traditor ...
misera, mà che parlo?
Dove son?
Contro Niso tanto furor perchè?
ah nò, si cerchi ben che infedel
di salvar lui da morte.
Tutto, tutto si tenti ...

Doch Mitleid muss man nicht haben,
Mitleid mit einem Untreuen,
der mich verraten hat,
nein, nein, kehrt zu Nisos zurück.
Übt schnell Rache
am Verletzten oder am Toten:
Man schleife ihn in Fetzen,
blutend her.
Den blutleeren, kahlen
Schädel des Verräters bringe man herbei ...
Aber was rede ich Unglückselige?
Wo bin ich?
Warum bin ich so wütend auf Nisos?
Ach nein, auch wenn er untreu war,
versuche man, ihn vor dem Tod zu retten.
Alles, alles versuche man ...

Scena 7:ma

Aminta, Corinna

Aminta: Tutto si tenti: e che tentar?
Di vita poco resta à Nicandro.
Si cerca in ogni lato
perche scampo non abbia
l'omicida crudel,
che dalla legge
parimente à morir
vien condannato.

Corinna: Ne fia concesso
di scolparsi il reo?

Aminta: Dove certa è la colpa
è vana la discolpa.

Corinna: Dunque morrà colui ...
Aminta ascolta!
(In favor del mio bene
cieca menzogna
ordir mi giovi.)
Un dono,
s'egli è vero che m'ami,
io ti fò del cor mio;
mà di sua fede
la salvezza di Niso
è la mercede.
Tu non rispondi Aminta?
Che m'ami, ah? non lò credo.
Non bilancia un istante
a compiacer l'amata
un vero amante.

Aminta: Salvar il Rivale
con qual animo andrò?
E chi l'offerta che tu mi fai
del amor tuo, m'accerta?

Siebte Szene

Aminta, Corinna

Alles versuchen? Aber wozu?
Nikandros hat nicht mehr viel Leben in sich.
Man sucht überall
nach dem grausamen Mörder,
damit er nicht entkomme
und vom Gesetz
ebenfalls zum Tode
verurteilt wird.

Wird es ihm denn erlaubt sein,
sich von der Schuld freizusprechen?

Wo die Schuld gewiss ist,
ist eine Rechtfertigung vergeblich.

Also wird er sterben?
Höre, Aminta!
(Meinem Schatz zuliebe
muss ich mir eine dreiste
Lüge ausdenken.)
Wenn es wahr ist,
dass du mich liebst,
schenke ich dir mein Herz.
Der Lohn dafür jedoch
ist die Rettung
von Nisos.
Du antwortest nicht, Aminta?
Und du willst mich lieben? Nein, das glaube ich nicht.
Der wahre Liebende
zögert keinen Augenblick,
der Geliebten zu gefallen.

Mit welcher Gesinnung soll
ich den Rivalen retten?
Und wer sagt mir denn, dass
das Angebot deiner Liebe sicher ist?

Corinna:	Quanto v'ha di più santo in Cielo e al mondo. degli spergiuri miei umile à voi perdon io chieggo, ò Dei.	Beim Heiligsten im Himmel und auf Erden bitte ich euch, o Götter, untertänig um Vergebung für meinen Meineid.
Corinna/Aminta:	<i>Che fida non se / son io mel / tel dice il cor mio; m'è forza / non devi temer; non senza mercede sarà la tua / t'impegno mia fede nò nò non fia ver / io voglio goder.</i>	<i>Dass du nicht treu bist, / ich treu bin das sagt mir / dir mein Herz, ich muss mich / du musst nichts fürchten, nicht ohne Lohn, wird sein deine / gebe ich dir meine Treue. Nein, das wird nicht wahr. / Ich will genießen.</i>
Scena 8:va		Achte Szene
<i>Aminta poi Niso. Ormino. Coro di Pescatori i Villani</i>		<i>Aminta, dann Nisos, Orminos; Chor der Fischer und Bauern</i>
Aminta:	In quale oh Dio necessità mi pone un amor sconigliato. del rival contro cui di Nicandro in difesa, di questi abitator, svegliate ho l'ire, oppor dovrommi al rischio?	In welche Not bringt mich, o Gott, eine so unbedachte Liebe! Ich habe den Zorn der Bewohner geweckt, die Nikandros gegen meinen Rivalen verteidigen, und ich soll mich nun dieser Gefahr widersetzen?
Ormino:	Voga, voga, Tiren.	Rudere, rudere, Tyrrhener!
Aminta:	Che veggo!	Was sehe ich?
Ormino:	Saldo, saldo in barca, Signor; che v'è pericolo. Oh spirasse buon vento! si che andar si potesse à salvamento.	Haltet Euch gut fest im Boot, mein Herr, denn es droht Gefahr. Oh, wenn der Wind doch günstig wäre! Wenn man sich doch in Sicherheit bringen könnte!
Niso:	<i>Secondate il fido abete, aure liete, secondate il mio fuggir. Che se illeso all'altra sponda, e dell'onda fausti Numi Trare il piè mi concedete, ostie elette, almi profumi Io prometto à Voi d'offrir.</i>	<i>Steht meinem treuen Schiffchen bei, ihr sanften Lüfte, steht meiner Flucht bei. Denn wenn ich unversehrt über das Meer gelange, und ihr guten Götter mich meinen Fuß ans andere Ufer setzen lasst, verspreche ich, dass ich euch erlesene Opfer und edle Düfte darbringe.</i>
Ergasto:	Ferma, Tireno; restar debbe colui in poter mio.	Halt, Tyrrhener! Er muss in meiner Gewalt bleiben.
Ormino:	Ah Voga ...	Ach, rudere.
Niso:	In seno dell'onda, pria di ceder vogl'io bever la morte: et tu da cento dardi insolente Villan morrai trafficato.	Bevor ich mich ergebe, will ich lieber auf dem Grund der Wellen den Tod trinken. Und du, unverschämter Bauerntölpel, wirst von hundert Pfeilen durchbohrt sterben.

Ergasto:	Da infortunio la testa Iddio mi guardi.	Gott schütze meinen Kopf vor solchem Unglück!
Coro:	Al Pastore, al Pastore.	Auf den Schäfer, auf den Schäfer!
Ormino:	Coraggio, Padron mio.	Nur Mut, mein Herr!
Aminta:	O disgratia!	O Unglück!
Niso:	O periglio!	O Gefahr!
Ormino:	Ormin addio.	Ormin, lebe wohl!
Aminta:	Oh passasser de miei ... Batto damone à me	Oh, führen sie doch vorbei an meinen ... Ach ging mein Unglück doch vorbei!
Coro:	Al pastore, al pastore.	Auf den Schäfer, auf den Schäfer!
Ergasto:	Con nodose ritorte si leghino costoro.	Bindet sie mit Knoten und Fesseln!
Niso/Aminta:	O fiera sorte.	O böses Schicksal!
Ergasto:	<i>Con questa degna impresa famoso ad esser vò; stracco della contesa con il liquor di Bacco vigor al sen darò.</i>	<i>Durch diese achtbare Tat will ich Berühmtheit erlangen. Müde vom Streit werde ich mit Bacchus' Trank der Brust Kraft verleihen.</i>
Coro:	<i>Sciogliamo in lieta danza il piè. Punito fia l'ardito per cui piagato muor Nicandro il buon pastor, Nicandro à cui dobbiamo l'intera nostra fè.</i>	<i>Beginnen wir einen heiteren Tanz! Der Verwegene werde bestraft; seinetwegen stirbt verwundet Nikandros, der gute Schäfer, Nikandros, dem wir unsere ganze Treue schulden.</i>

Atto 3:o

Scena 1:ma

Egle poi Meri; Coro de Spiritelli

Egle: *Tra l'orror di queste piante
all'incerto piè tremante
regga i passi il Dio d'Amor.
E tu vinto dalla doglia
sopra quella orrenda soglia,
non mancarmi in petto, ò Cor.*

O tu, ch'entro quei marmi
ove regna un funesto alto silentio
vivi fuor de viventi;
saggio Meri à me vieni.
Vieni à me, s'egli è vero
che in questo basso mondo
Tutto è palese
al tuo saper profondo.

Dritter Akt

Erste Szene

Aigle, dann Meris; Chor der kleinen Geister

*Auf diesem furchterregenden
Weg durch den Wald möge Amor
die Schritte meines zitternden Fußes lenken.
Und du Herz, überwältigt von Schmerz,
verlasse nicht meine Brust
an dieser schrecklichen Schwelle!*

O du, nun betrete ich dieses Gemäuer,
wo eine traurige, tiefe Stille herrscht
und wo du fern der Lebenden lebst.
O du, weiser Meris, komm zu mir!
Komm zu mir, wenn es wahr ist,
dass deinem tiefen Wissen
alles aus unserer niedrigen Welt
offenkundig ist.

Meri: Qual disegno ti guidi
à questo sacro limitar
ò Ninfa ormai m'è noto
in queste frondi ch'io spargo al vento,
del tuo destin legger potrai l'evento.

*Leggi degl'alti Dei
Ninfa se casta sei
leggi il voler.*

*Allor che parla il Nume,
unir ha per costume
il dubbio al ver.*

Welches Ansinnen dich
an diese heilige Grenze führt,
o Nympe, ist mir nunmehr bekannt.
Aus diesen Zweigen, die ich in den Wind werfe,
wirst du dein Schicksal lesen können.

*Lies der hohen Götter Willen,
Nympe, wenn du
rein bist.*

*Wenn der Gott dann spricht,
so pflegt er den Zweifel
mit der Wahrheit zu verbinden.*

Egle: Quando ricovri il Genitor il Figlio,
là sorella il fratello,
da queste selve
avrà il dolore essiglio.
Lassa allor che perdo
e Padre e sposo,
dirmi che mai pretende
l'Oracolo richiesto?
Fatale, oscuro senso
che più conturba i miei pensieri,
è questo.

Wenn der Vater den Sohn,
die Schwester den Bruder schützt,
so wird der Schmerz aus diesen Wäldern
verbannt sein.
Dass ich Vater
und Bräutigam verliere –
will das befragte Orakel mir das
damit sagen?
Diese schreckliche, dunkle Ahnung
beunruhigt meine Gedanken
am meisten.

Coro de Spiritelli: *Di Meri possenti
il cenno la mente
da legge, da impero
al tutto qua giù.
A pet mortale
I cieli non diero
nò, nò, non eguale virtù.*

*Des mächtigen Meris
Zeichen und Geist
geben Allem hier unten
Gesetz und Reich.
Dem sterblichen Herzen
gab der Himmel
nein, nein, keine solche Kraft.*

Scena 2:da

Niso guardato da Villani

Zweite Szene

Nisos, umringt von Bauern

Niso: A che tanti custodi?
chi volontario more
al suo morir
scampo d'aver non cura.
Viva o pera Nicandro,
non mi si dei perdono:
ferito ho d'Egle il Padre;
basti à me ciò
per meritar la morte
placar potessi almen
l'alma in fuggir dal sen
dell'amata beltà l'acerbo sdegno –
Ah, nò ch'io non son degno
di sì dolce destino.
contro della mia colpa l'odio,
l'ira, le furie Egle raddoppi
questi sieno i più fieri
ministri di mia morte:
quest all'orrendo tormentar averno
l'ombra mia furibonda
accompagnin col flaggello
del rimorso mio crudel –

Wozu so viele Wachen?
Bei jemandem, der freiwillig
in den Tod geht und gar nicht
entkommen will.
Ob Nikandros überlebt oder stirbt,
mir steht keine Gnade zu:
Ich habe Aigles Vater verwundet,
das ist Grund genug,
dass ich den Tod verdiene.
Könnte ich wenigstens den
bitteren Zorn meiner geliebten Schönheit
aus ihrem Busen vertreiben!
Ach nein, eines so sanften Schicksals
bin ich nicht würdig.
Gegen meine Schuld möge Aigle
ihren Hass, ihren Zorn und ihre Wut
verdoppeln: Sie sollen meinem
Tod beistehen.
Sie sollen mit der Peitsche der
Reue meinen wütenden
Schatten zu den schrecklichen
Qualen der Hölle begleiten.

mà perchè si ritarda
il momento fatal del mio supplizio?
d'ovè il Palo, ove son gl'archi,
gli strali che mi sguarcino il petto?
Se in così fiero indugio
si pensa farmi grazia,
io la ricuso.
Questa mi si conceda,
che una morte spedita
venga me disperato
à trar di Vita.

*Col mirar solo un momento
ò placata,
ò minaciosa la mia sposa
lo contento morirei.*

*Mà di niega ingrata sorte
Fra le angoscie della morte
questo bene agl'occhi miei.*

Ah, vien la mia diletta ...

Scena 3:a

Egle, Ergasto, con guardie è Aminta in mezzo

Egle: lo vengo sì
mà per la mia vendetta.
A qual cimento, oh Dio!
posta la virtù sua
riede il cor mio.

Ergasto: Presto o Ninfa de rei
la sentenza fatale
esca da labri tuoi
che tanto al Padre,
e tanto devi à noi.

Aminta: Sù, di questi Inumani
si compiaccia al furor
del mio delitto,
se pur e ch'io sia reo
non mi discolpo:
E di mia cruda morte
senza pena o spavento
attendo il colpo.

Egle: Alza, crudele, un guardo;
et il giudice tuo in me rimira
la figlia di Nicandro
la tua (lo vò pur dir) amante
ò sposa à morir – (ahi che pena)

Niso: À morir mi condanna.
Deh! Ninfa, non lasciar
che nel tuo Core
trionfi la pietà verso d'un reo:
che non una ma cento
fiere morti si denno
al mio fallire,

Aber warum zögert man den schicksalhaften
Moment meiner Hinrichtung hinaus?
Wo ist der Pfahl? Wo die Bögen, die Pfeile,
die mir die Brust durchbohren sollen?
Wenn man glaubt, man gewähre mir eine
Gnade durch ein so grausames Zögern,
so lehne ich diese ab.
Man schenke sie mir
durch einen schnellen Tod,
der mich Verzweifelten
dem Leben entreißt.

*Sähe ich einen Moment nur
meine Braut besänftigt
oder drohend,
so stürbe ich zufrieden.*

*Aber das undankbare Schicksal
verwehrt mir in der Todesangst,
verwehrt meinen Augen den Schatz.*

Ach, komm, meine Liebste!

Dritte Szene

Aigle, Ergastos mit Wachen und dazwischen Aminta

Ich komme, ja,
aber um Rache zu üben.
Welche Prüfung, o Gott,
muss mein tugendhaftes Herz
ertragen.

Nymphe, sprich schnell das Urteil
über die Schuldigen,
das bist du sowohl
dem Vater als auch uns
schuldige.

Auf, man stille den Zorn,
den diese Unmenschen
wegen meines Verbrechens haben.
Denn dass ich schuldig bin, davon
spreche ich mich nicht frei.
Und ich erwarte ohne Angst
oder Schrecken
den harten Todesschlag.

Erhebe, Grausamer, den Blick,
und erkenne in mir deinen Richter!
Nikandros' Tochter,
deine (ich will es ruhig sagen) Geliebte
oder Braut: Zum Tode ... (ach welche Qual!)

Zum Tode verurteile mich!
Ach, Nymphe, lass es nicht zu,
dass in deinem Herzen Mitleid
mit einem Schuldigen siege!
Denn nicht [nur] einen, sondern hundert
schlimme Tode verdient
mein Vergehen.

spogliati d'ogni affetto,
che in favor mio;
loco in tuo seno aveste
pronunzia la sentenza
et io l'aspetto.

Befreie dich von jeder Zuneigung
zu mir!
In deinem Busen sei nur Platz
für das Verkünden des Urteils,
und ich erwarte es.

Aminta: Potessi almen veder
quella spietata
per il di cui consiglio
posta è mia Vita
in così rio periglio.

Könnte mich die Unbarmherzige,
wegen deren Rat
mein Leben nun in so
großer Gefahr ist,
wenigstens sehen!

Egle: Indegno è ver, d'ogni pietade
o crudo ti rende la tua colpa:
lo stessa, anima infida,
esser dovrei il ministro crudel
del tuo supplizio.
Tutto tutto mi parla
contro del tuo delitto.
In te veggo un iniquo, un traditore
(ma perder non ti può
questo mio core).

Es ist wahr, jedes Mitleids unwürdig,
o Grausamer, macht dich deine Schuld:
Ich selbst, du untreue Seele,
müsste der grausame Vollstrecker
deiner Hinrichtung sein.
Alles, alles spricht gegen dich
wegen deines Verbrechen.
Ich sehe einen ruchlosen Verräter in dir
(aber mein Herz kann dich
nicht aufgeben).

Niso: Per chè dunque non segue
di tante colpe mie la giusta pena?
Ah Ninfa! non conosci
poi che lenta sei tanto
à condannarmi
il merito e il piacer della vendetta?
Pensa che t'ho tradita;
pensa ch'il Padre –
esce per me di Vita.

Warum gibst du mir nicht
die gerechte Strafe für so viel Schuld?
Ach Nymphe, erkennst du [denn] nicht,
da du so zögerst,
mich zu verurteilen,
das Verdienst und die Freude an der Rache?
Bedenke, dass ich dich verraten habe,
bedenke, dass dein Vater
meinetwegen sein Leben verliert.

Niso/Egle: *Pensa che t'ho / m'ai tradita
e che degg'io / tu dei morir.
Se voi mi condannate
o care labra amate
fia pena il tuo perir /
fia gloria il mio perir.*

*Bedenke, ich habe dich / du hast mich verraten,
und ich muss / du musst sterben.
Wenn ihr mich verdammt,
o teure, geliebte Lippen,
wird mein Sterben selig sein /
wird dein Sterben eine Qual sein.*

Ergasto: Tosto ò ministri:
al fiero Palo ignudi
si traggono i malvagi ...

Schnell, o Diener:
an den grausamen Pfahl
binde man die nackten Übeltäter ...

Scena 4:ta *Corinna e detti.*

Vierte Szene *Corinna und Vorige*

Corinna: Ah! non per anche
abbian morte costoro.
Di montano alla figlia,
di Montano à voi sacro,
anchor che morto,
cedete i rei:
che se pur d'ambi il sangue
a Nicandro è dovuto,
di dargli in cambio il mio
io non rifiuto.

Ach, sie mögen
nicht sterben!
Überlasst der Tochter Montanos',
der euch heilig,
auch wenn er tot ist,
die Schuldigen.
Auch wenn beide ihr Blut
Nikandros schulden,
so weigere ich mich nicht,
das meine gegen das ihre zu tauschen.

*All'amante ed al Rivale
fate gratia per pietà;
E sia prezzo del perdono
questa Vita, che abbanden
alla vostra crudeltà.*

*Seid dem Liebenden und dem
Rivalen bitte gnädig,
Und wenn der Preis für die Vergebung
mein Leben ist, das ich eurer
Grausamkeit überlasse.*

Niso: A far maggiore il dolor mio
mancava quel di costei:
Deh Ninfa, non impedir
la morte mia
di tante frodi amorose
è questa una Vendetta.

Meinen Schmerz zu vergrößern,
fehlte nur noch ihrer:
Ach Nymphe, verhindere doch nicht
meinen Tod.
Dies ist die Vergeltung
für so viel Liebesbetrug.

Aminta: Della crudel diletta
se rimiro, sento più fiero
il mio morir.
Deh, porta de nostri casi
ò Ninfa altrove il duolo,
E venga una volta la morte
à finir tante pene.

Wenn ich die grausame
Liebste sehe, fühle ich
mein Sterben desto schlimmer.
Ach trage den Schmerz um
unser Schicksal doch an anderen Ort, o Nymphe!
Und komme der Tod doch endlich,
um so viel Qual zu beenden.

Egle: Oh Fato!

Ach Schicksal!

Corinna: Oh sorte! Egle,
la tua Rival udir ti piaccia
se con quell dell'amante
vuoi misurar
del caro Padre il rischio?
Qual più temer à te conviene?
Incerta di Nicandro è la morte;
mancar non può quella di Niso.
Ah, torna al Genitor languente,
che se sperar salvo ti lice il Padre,
dalla di lui pietade hoffen;
salvo sperar
tu puoi l'amante ancora.
Và Ninfa, và si tronchi ogni dimora.

Ach Schicksal! Aigle,
höre doch deine Rivalin an,
willst du die Gefahr des lieben Vaters
mit der des Geliebten
vergleichen?
Was musst du noch fürchten?
Nikandros' Tod ist nicht gewiss,
der Tod Nisos' [aber] darf nicht ausbleiben.
Ach, kehre zum schwachen Vater zurück,
denn auf die Rettung des Vaters darfst du
und durch seine Gnade
kannst du auch auf die Rettung
des Liebsten hoffen.
Geh, Nymphe, bleibe nicht länger hier.

Egle: All'amor di Corinna
Egle compiacchia.
Il supplizio dè Rei
resti sospeso in tanto.

Der Liebe Corinnas
kommt Aigle entgegen.
Die Hinrichtung der Schuldigen
sei vorerst aufgehoben.

Corinna/Egle: Secondate il mio Zelo,
o sommi Dei.

Steht meinem Bestreben bei,
o höchste Götter!

Aminta: Mio core ò tu m'inganni
ò si rendon men gravi
i nostri affanni?

Mein Herz, entweder täuschst du mich,
oder werden unsere Sorgen
kleiner?

*Un raggio di speme
balena per me.
Ma l'alma che treme,
non sà dargli fè!*

*Ein Hoffnungsstrahl
leuchtet mir auf.
Aber meine zitternde Seele
kann ihm nicht glauben.*

Scena 5:ta

Ormino, Niso, Aminta, Ergasto

Ormino: Ah, Signor voi ci siete
e me ne crepa il cor
sorte perversa
per che in fuggir lasciarvi
al inimico in preda.
Ma poi ch'è il mal senza rimedio
ah! siate pria di gire à Caronte
ricorde vel di me.
Ben voi sapete
che fedelmente
v'ha servito Ormino
che rubato non v'ha come tant'altri
che v'han guardato il gregge
e che buono v'è stato
à qualche cosa
più che molti à cui dato
avete il pane.
Io l'onorato cener vostro in tanto
mi preparo à bagnar d'eterno pianto.

*Voi mi lasciate
in calde lagrime
pè gl'occhi m'esce
l'afflitto cor.*

*Nella gola
mi strozza la parola
la forza del dolor.*

Niso: Prendi, Ormin, questo Cerchio
tempestate di gemme
ad Egle il porta.
Questo dell'amor mio
ultimo pegno
ella gradisca.
A te che in ogni tempo
fosti fedele al tuo Signor,
de miei noti migliori armenti
io faccio un dono:
così ti sien propizi
ogn'ora i Dei.

Ormino: Pronto v'ubbidirò:
ne voi dovette
dubbitar del mio zelo
così vi assista
al fatal punto il Cielo.
Ma che ...

Niso/Aminta: Nicandro a noi!

Fünfte Szene

Orminos, Nisos, Aminta, Ergastos

Ach, mein Herr, Ihr seid da,
und mir stirbt das Herz.
Niederträchtiges Schicksal,
das Euch auf der Flucht dem Feind
als Beute überlässt!
Aber bevor es nicht mehr gutzumachen ist,
ach, bevor Ihr in Charons Reich geht,
gedenkt meiner.
Ihr wisst wohl,
dass Orminos
Euch treu gedient,
Euch nicht beraubt hat, wie viele andere,
Eure Herde bewachte,
und wenn es Gutes
zu tun gab, so habt Ihr
mehr als viele
[anderen] Brot gegeben.
Eure Asche werde ich in Ehren halten, und ich bereite
mich darauf vor, sie mit ewigen Tränen zu benetzen.

*Ihr verlasst mich,
und in heißen Tränen
fließt mir aus den Augen
mein kummervolles Herz.*

*Vor Schmerz
bleibt mir das Wort
in der Kehle stecken.*

Nimm, Orminos, diesen
juwelengeschmückten Reif und
bringe ihn zu Aigle.
Diesen möge sie als letztes Pfand
meiner Liebe
annehmen.
Und dir, der du deinem Herrn
immer treu warst,
schenke ich eine
meiner besten Herden:
So seien dir die Götter
allzeit wohlgesonnen.

Auf der Stelle gehorche ich Euch,
und Ihr sollt keinen Zweifel haben
an meinem Eifer.
So stehe Euch der Himmel
in diesem Schicksalsmoment bei.
Aber was ...

Nikandros zu uns!

Scena ultima*Nicandro, Egle, Corinna è detti*

Nicandro: O balsami possenti
in sen ritorna mein Herz
ai primi uffizzi il core;
e della piaga
mi lieve è il dolore.

Egle: Tratto da fiera morte
Ecco, Amici, Nicandro:
destini di costoro
Egle è la sorte.

Ormino: Prima d'ogn'altra cosa
questa gemma prendete
o bella Ninfa;
del mio signorè un dono.
e ve l'invia...

Nicandro: Cieli che osservo mai!

Egle/Corinna/Niso: Ahime che fia?

Aminta: Per ché si muta
il vecchio in volto?

Nicandro: Ah Figlia
dell'almo Pale al Pio
defonto sacerdote
dolce Amico montano:
questo Cerchio appartien.
Mà cio non basta
vedi nel mio nemico
il di lui figlio.

Corinna: A me Niso Fratel?

Nicandro: Con questa gemma
colui fanciullo ancora
alla madre in volò
strega malvagia.

Niso: Cieli, che sento,
Io dunque del saggio incantator
estinto Mopso figlio non son
ben che a lui nudrito;
privo colui di Prole
onde avesse un erede
certo rapir mi fece.
Di questo ignoto caso
il cerchio è fede.

Nicandro: Mà, che scorgo in Aminta?
Ah, sciolgi Ergasto
I due Pastori
e tu ne vieni in queste
braccia dell Genitor.

Letzte Szene*Nikandros, Aigle, Corinna und Vorige*

O ihr wirksamen Salben,
kehrt in die Brust zurück
und schlägt wieder;
der Schmerz meiner Wunde
lässt nach.

Dem bösen Tod ist er entrissen,
hier, Freunde, Nikandros!
Aigle ist das Los ihres
Schicksals.

Doch zunächst nehmt dieses
Schmuckstück,
o schöne Nymphe!
Es ist eine Gabe meines Herren,
und er schickt es Euch ...

Himmel, was sehe ich da bloß!

Ach je, was ist?

Warum ist der Alte
verstummt?

Ach Tochter!
Dem verstorbenen Priester,
der der edlen Pales diene,
dem lieben Freund Montanos,
gehört dieser Reif.
Aber damit nicht genug:
Du siehst in meinem Feind
seinen Sohn.

Nisos ist mein Bruder?

Mit diesem Schmuck
wurde er, als er noch ein Knabe war,
der Mutter
von einer bösen Hexe geraubt.

Himmel, was höre ich!
Dann bin ich also nicht des verstorbenen,
weisen Zauberers Mopsos Sohn,
auch wenn ich von ihm großgezogen wurde.
Da er ohne Nachkommen
und somit ohne Erben war,
ließ er mich gewiss rauben.
Der Beweis für diesen unbekanntem Vorfall
ist der Reif.

Aber wer ist dann Aminta?
Ach, binde, Ergastos,
die beiden Schäfer los,
und du komm in die
Arme deines Vaters.

Aminta:	Come? Son io Figlio di Nicandro?	Wie? Ich bin Nikandros' Sohn?
Egle:	A me Germano Aminta?	Aminta ist mein Bruder?
Nicandro:	Con quest'orma di fuoco, ond'ai segnato il fianco in riva al fiume Ergeria madre tua bambin t'espose dagl'auguri avvertita che dovevi morir infamamente sfuggir così penso l'infamia.	Mit dieser Feuerspur, mit der deine Seite gezeichnet ist, setzte Ergeria, deine Mutter, dich am Ufer des Flusses aus, als du ein Kind warst; gewarnt von den Vorzeichen, dass du sterben solltest, hoffte sie so, auf schändliche Weise der Schandtat zu entkommen.
Aminta:	Oh Dio nella saggia Amaltea la pietade del Cielo lo scopro adesso tolto al furor dell'onda costei dunque nudrimmi? Intiera avendo del avvenir contezza, „Figlio“ in morir ella però mi disse „quant'hò possiedi io moro. Al sommo Giove ah! piaccia di cangiar la crudele stella fatal: che i giorni tuoi minaccia.“	O Gott, jetzt erkenne ich in der weisen Amaltea die Gnade des Himmels: Sie entzog mich dem Zorn der Fluten und nährte mich? Sie kannte die ganze Zukunft, aber als sie starb, sagte sie mir: „Sohn, was ich besitze, gehöre nun dir; ich sterbe. Möge es dem hohen Jupiter gefallen, dein verhängnisvolles Schicksal zu verwandeln, das deine Tage bedroht.“
Nicandro:	<i>Non più di contento mi sento morir. Che tanto diletto il cor ch'ho in petto non basta à capir.</i>	<i>Mehr als zufrieden fühle ich mich sterben. Denn so viel Freude habe ich in der Brust, dass mein Herz es nicht fassen kann.</i>
Egle:	Padre che fia degl'infelici?	Vater, was wird aus den Unglücklichen?
Nicandro:	In Niso s'ei delle colpe sue pentirsi puote Egle torni allo sposo.	Wenn Nisos seine Schuld bereuen kann, kehre Aigle zu ihrem Bräutigam zurück.
Niso:	Oh me contento! che si dolce fortuna m' concesso comrar col pentimento.	O ich Glücklicher, dass mir ein so süßes Glück gewährt wird, wenn ich Reue zeige!
Corinna:	D'un mal inteso affetto io ravveduta al tuo piacer gioisco. D'Aminta ora la fede, se il Genitor n'a grado Della mia destra il dono abbia in mercede.	Ich bereue die falsch verstandene Liebe und freue mich nun mit dir. Nun schenke ich Aminta die Treue, und wenn mein Vater zustimmt, reiche ich ihm zum Lohne meine Hand.
Nicandro:	Del caro amico spento che la figliuola à me sia nuora assento	Ich stimme zu, dass die Tochter meines verstorbenen Freundes meine Schwiegertochter wird.
Aminta:	Non m'ingannò la speme; poi che goder poss'io d'un tanto bene.	Die Hoffnung hat mich nicht getäuscht, nun darf ich mich an einem so großen Schatz erfreuen.

Egle: Ecco del saggio Meri;
l'oracolo adempito.
Ricovra il Padre il figlio
la sorella il fratello
così da queste selve
ogni dolor va in bando,
così al fin d'Imeneo
nel dolce laccio
Ninfa contenta
il mio diletto abbraccio.

Hier erfüllt sich nun das Orakel
des weisen Meris:
Der Vater schütze den Sohn,
die Schwester den Bruder,
so wird aus diesen Wäldern
jeder Schmerz verbannt.
So umarme ich als
zufriedene Nymphe
im süßen Band der Ehe
meinen Schatz.

Coro: *Dell'inconstanza
d'un cor amante
oggi trionfa
il Dio d'amor.*

*Über die Untreue
eines liebenden Herzens
triumphiert heute
der Liebesgott.*

*E fassi premio
di fe costante
il bell'acquisto
d'un casto Cor.*

*Und zum Lohn
für beständige Treue
bekommt man die Schönheit
eines reinen Herzens.*

*Del dolce vanto
godono intanto
leggiadra Ninfa
gentil Pastor.*

*Dieser Ehre
erfreuen sich nun
die anmutige Nymphe
und der freundliche Schäfer.*

Übersetzung: Jutta Eckes © 2020